



Moreno Bucher

Diplomand	Moreno Bucher
Examinator	Prof. Andreas Schneider
Experte	Esther Johnson, ERR Raumplaner FSU SIA, St. Gallen / Herisau
Themengebiet	Public Planning

## Problemzone Kernzone

### Master-Thesis im Bereich Siedlungsplanung



Unangepasstes Bauprojekt in der Altstadt von Arbon TG

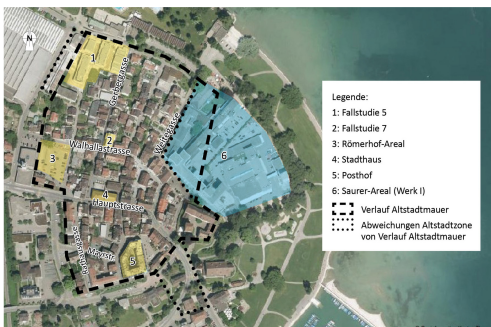
**Aufgabenstellung:** In Kernzonen werden häufig Bauprojekte realisiert, die betreffend Kubatur, Gestaltung und Material unpassend sind. Mit «Kernzonen» sind im Rahmen dieser Arbeit jene Zonen gemeint, in welchen die alten Ortskerne liegen und somit auch der Grossteil der historischen Bausubstanz der jeweiligen Orte. Aufgrund der beschriebenen Bauprojekte wurde für diese Arbeit die folgende Hypothese aufgestellt: Die Bauvorschriften in diesen Kernzonen taugen nicht für eine ortsbildgerechte, qualitätsvolle Bebauung und Entwicklung von Ortskernen. Daraus lässt sich folgende Fragestellung, auch im Sinne eines Ziels, ableiten: Welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es?

**Vorgehen:** Um die Hypothese bestätigen bzw. widerlegen zu können, musste zuerst definiert werden, was ein qualitätsvolles Bauen in Ortskernen ist (verträgliche Baukultur/ Philosophie, vgl. Bild 2 sowie Ergebnis). Anschliessend wurden zehn Bauprojekte (Fallstudien) in Kernzonen in verschiedenen Kantonen und Gemeinden auf ihre Qualität und die tatsächlichen Gründe für die erreichte Qualität untersucht. Die Summe der Erkenntnisse aus diesen Fallstudien zeigte, dass ein qualitätsvolles Bauen bei weitem nicht nur von den Bauvorschriften abhängt sondern auch von anderen Themenbereichen des qualitätsvollen Bauens, welche teilweise einen viel grösseren Verbesserungsbedarf aufweisen. Es sind dies die Themenbereiche Wille, Auseinandersetzung mit dem Ort, die Baukultur, das Gespann Bauherr / Architekt, die Baubewilligungsbehörde sowie der Qualitätssicherungsprozess im Rahmen von Baugesuchen. Die Hypothese wurde somit widerlegt.

Philosophie		Eignung in Bezug auf die Erreichung der Grundsätze des qualitätsvollen Bauens		
Oberart	Unterart	Eingliederung	Authentizität / «Ehrlichkeit»	Zeitgemässe und angemessene Nutzung
Substanzerhaltend	Integral	3	3	1 bis 3
	Baukonstruktion und Fassade	3	2 bis 3	2 bis 3
	Fassade	3	1	1 bis 3
Rekonstruierend	Exakt (1:1)	3	1	1 bis 3
	Baustrukturell (+/-)	2 bis 3	1 bis 3	2 bis 3
Eingliedernd	Angleichend (Kopierend)	2 bis 3	1 bis 2	2 bis 3
	Zeitgenössisch (Reagierend)	2 bis 3	3	2 bis 3
Keine	-> Zeitgenössisch (Agierend)	1	3	1 bis 3

**Ergebnis:** Aus der Arbeit kann geschlussfolgert werden: Neben einem entsprechenden Willen sind die folgenden Punkte für qualitätsvolle Bauten in Ortskernen entscheidend:

Bewertung von Baukulturen (Philosophien) auf die Erreichung der Grundsätze des qualitätsvollen Bauens (Skala 1 bis 3)



- eine Auseinandersetzung mit dem Ort (Erkennen der baustrukturellen Merkmale eines Ortsbilds bzw. einer Baute),
- eine zeitgenössisch-eingliedernde Baukultur (Eingliederung in die Baustruktur des Bestands, zeitliche Authentizität / Ehrlichkeit, zeitgemässe sowie für die Gebäudetypologie und das Ortsbild angemessene Nutzung),
- eine fachkompetente Baubewilligungsbehörde, welche die beiden obigen Punkte mitträgt bzw. «lebt»,
- ein frühzeitiger und mehrstufiger Qualitätssicherungsprozess (obige Baubewilligungsbehörde setzt sich vertieft mit Bauprojekten auseinander bzw. hilft bei deren Erarbeitung),
- auf ein qualitätsvolles Bauen ausgerichtete Kernzonenbestimmungen (grundsätzlich ohne quantitative Regelbauweise).

Qualitätsvolles Bauen bedingt eine Auseinandersetzung mit dem Ort